

Jahresbericht 2012 – Medienmitteilung

Straumann weist Jahresumsatz von CHF 686 Mio. aus

- ✓ Solides Wachstum in Nordamerika kompensiert schleppende Entwicklung in Europa; Asien/Pazifik nach wie vor stabil
- ✓ Bruttogewinnmarge verbessert sich um 130 Basispunkte auf 78%; EBIT-Marge von 15% unter Ausklammerung von Sondereffekten
- ✓ Wertminderungen und andere Sondereffekte¹ schmälern ausgewiesene Gewinne
- ✓ Vision 2020 und fundamentale Marktdaten intakt
- ✓ Neodent entwickelt sich entsprechend den Erwartungen
- ✓ Gleichbleibende Dividende von CHF 3.75 pro Aktie vorgeschlagen
- ✓ Neuer CEO soll Unternehmenserfolg vorantreiben

KENNZAHLEN

(in CHF Mio.)	2012 ausgewiesen	2012 ausgenommen Sondereffekte ¹	2011 ausgewiesen	2011 ausgenommen Sondereffekte ¹
Umsatz	686.3		693.6	
Veränderung in CHF %	(1.1)		(6.0)	
Veränderung in LW %	(1.6)		4.1	
Veränderung in LW % (ohne iTero ²)	(1.0)			
Bruttogewinn	531.5	534.4	528.5	
Marge in %	77.5	77.9	76.2	
Veränderung in %	0.6	1.1	(10.0)	
EBITDA	117.4	130.4	157.4	
Marge in %	17.1	19.0	22.7	
Veränderung in %	(25.4)	(17.2)	(25.7)	
Betriebsgewinn (EBIT)	61.0	99.5	79.9	120.1
Marge in %	8.9	14.5	11.5	17.3
Veränderung in %	(23.7)	(17.2)	(51.4)	(26.9)
Reingewinn	36.4		71.0	
Marge in %	5.3		10.2	
Veränderung in %	(48.6)		(45.9)	
Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)	2.36		4.54	
Free Cashflow³	95.2		121.1	
Marge in %	13.9		17.5	
Veränderung in %	(21.4)		(21.5)	
Mitarbeitende (am Jahresende)	2517		2452	

¹ "Sondereffekte" umfassen in dieser Mitteilung: im Jahr 2011 die Wertminderung immaterieller Vermögenswerte in Japan von CHF 40 Mio. (mit entsprechendem Steuereffekt); im Jahr 2012 die Goodwill-Wertminderung von CHF 21 Mio. im Zusammenhang mit dem globalen Geschäft mit regenerativen Produkten sowie Aufwendungen von CHF 18 Mio. im Zusammenhang mit dem Kostenoptimierungsprogramm der Gruppe und Abfindungen.

² Wachstum korrigiert aufgrund der im Oktober 2012 angekündigten Einstellung des Vertriebs von iTero Intraoral-Scannern

³ Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Investitionen zuzüglich Rückzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen.

Basel, 21. Februar 2013: Im Jahr 2012 erzielte die Straumann-Gruppe einen Umsatz von CHF 686 Mio., in Lokalwährungen (LW) nicht ganz 2% und in Schweizer Franken knapp 1% unter dem Vorjahresumsatz; dies reflektiert den zum ersten Mal seit 2007 positiven Währungseffekt. Nordamerika erwies sich als wichtigster Umsatztreiber, ergänzt durch zweistelliges Wachstum in China und Lateinamerika. Diese guten Leistungen reichten indes nicht, um schleppende Umsätze in Europa, Japan und im Nahen Osten wettzumachen.

Trotz einer Verbesserung um 130 Basispunkte bei der Bruttomarge (78%) sank der Betriebsgewinn (EBIT) auf CHF 61 Mio., was einer Marge von 9% entsprach. Ohne Sondereffekte – eine Wertminderung von CHF 21 Mio. im Zusammenhang mit dem Geschäft mit regenerativen Produkten sowie Einmalaufwendungen von CHF 18 Mio. wegen Kostenoptimierungsinitiativen und Abfindungen – läge der Betriebsgewinn bei CHF 100 Mio. (2011: CHF 120 Mio.), was einer Marge von nahezu 15% entspricht.

Der ausgewiesene Reingewinn inklusive Sondereffekte betrug CHF 36 Mio.; der unverwässerte Gewinn pro Aktie belief sich auf CHF 2.36 (2011: CHF 4.54).

Gilbert Achermann, VR-Präsident und amtierender CEO, kommentierte:

„Wir haben unser Geschäft in Nordamerika und in anderen wichtigen Wachstumsmärkten wie China und Brasilien weiter ausgebaut. Die kräftigen Zuwächse dort reichten jedoch nicht, um den Rückgang in unserer Hauptregion Europa wettzumachen. Aufgrund der geringeren Umsätze und der auf Wachstum ausgerichteten Kostenbasis sanken unsere Margen auf ein Niveau, das ein rigoroses Kostenmanagement auf allen Ebenen sowie einen neuen, resoluten Führungsstil erfordert, damit Änderungen rasch und konsequent vollzogen werden. Wir haben entsprechende Massnahmen eingeleitet und sind entschlossen, unsere Betriebsmarge mittelfristig auf ein signifikant höheres Niveau zu verbessern. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass das Unternehmen dies mit Marco Gadola als neuem CEO erreichen wird.“

GESCHÄFTSGANG

In einem schwierigen Umfeld in Europa und in Teilen Asiens gelang es Straumann, die Umsätze im Implantatgeschäft auf Vorjahresniveau zu halten. Das Geschäft mit restaurativen Lösungen (CAD/CAM/digital) verlangsamte sich 2012 im Vergleich zum starken Vorjahr. Im Gegensatz dazu verzeichneten die regenerativen Produkte als kleinster Bereich von Straumann ein erfreuliches Wachstum.

Erholung in Europa ist noch nicht in Sicht

Die Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds, Sparmassnahmen und eine hohe Arbeitslosigkeit v. a. in Südeuropa dämpften das Verbrauchervertrauen. Dies führte zu einem Rückgang der Zahnarztbesuche und bewog Patienten, Behandlungen aufzuschieben oder günstigere, suboptimale Lösungen zu wählen. Grosse Märkte wie Spanien und Italien, die fragmentiert und von Billiganbietern geprägt sind, erlitten die deutlichsten Rückgänge, da sich die Kluft zwischen den angeschlagenen und den wohlhabenderen Volkswirtschaften vergrösserte.

In Europa sanken die Umsätze um 5% (in LW) auf CHF 378 Mio., entsprechend 55% des Gesamtumsatzes der Gruppe. Der negative Währungseffekt war dank des von der Schweizerischen Nationalbank festgelegten Euro-Mindestkurses auf lediglich 1 Prozentpunkt begrenzt.

Wachstum in Nordamerika hält an

Nordamerika – die zweitwichtigste Region von Straumann – erzielte für das Gesamtjahr ein solides Wachstum von 6% in LW. Nach mehrjähriger Talfahrt gewann der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken wieder an Wert und beschleunigte das Wachstum in

Schweizer Franken um 6 Prozentpunkte auf 12%. In der Folge erzielte Nordamerika einen Rekordumsatz von CHF 174 Mio., 25% des Umsatzes der Gruppe. Getragen wurde diese Entwicklung von einer soliden Nachfrage für Implantate und regenerative Lösungen.

Uneinheitliches Bild in Asien/Pazifik

15% des Umsatzes der Gruppe oder CHF 104 Mio. wurden in Asien/Pazifik generiert. In Lokalwährungen lagen die Ergebnisse auf Vorjahreshöhe; dank des positiven Währungseffekts resultierte in Schweizer Franken ein Plus von 3%. Japan litt als grösster Markt der Region unter einem Konjunkturabschwung sowie unter negativen Medienberichten über die Dentalimplantologie; der Markt wird sich davon nur langsam erholen. Der von lokalen Billigherstellern dominierte und gesättigte südkoreanische Markt stellte die Gruppe erneut vor hohe Herausforderungen. Wie bereits erwähnt, erzielte China mit seinem Wachstum über das ganze Jahr die besten Ergebnisse der Region.

Rest der Welt von Unruhen im Nahen Osten überschattet

Die als „Rest der Welt“ bezeichnete Region hat rund 4% zum Umsatz der Gruppe beigetragen. Dieser wurde vor allem in Brasilien, Mexiko und im Nahen Osten erwirtschaftet.

Der Umsatz ging 2012 um 3% in LW bzw. 7% in Schweizer Franken auf CHF 31 Mio. zurück, was sich vor allem auf sozio-politische Unruhen, Embargos sowie rückläufige Ausgaben im privaten und staatlichen Sektor im Nahen Osten zurückführen lässt, die sich auch die Zahnmedizin auswirkten.

Brasilien verzeichnete als grösster Markt der Region im Gegensatz dazu ein kräftiges Wachstum, sowohl bei Straumann als auch bei Neodent.

UMSATZ PRO REGION

(in CHF Millionen)	Q4 2012	Q4 2011	FY 2012	FY 2011
Europa	93.7	100.7	378.1	404.4
Veränderung in CHF %	(7.0)	(9.2)	(6.5)	(9.1)
Veränderung in LW %	(6.3)	(3.4)	(5.1)	0.2
Nordamerika	43.3	42.4	173.7	155.6
Veränderung in CHF %	2.1	2.8	11.7	(5.5)
Veränderung in LW %	0.0	12.0	6.4	10.2
Asien / Pazifik	24.4	25.0	103.9	100.7
Veränderung in CHF %	(2.1)	3.0	3.2	0.2
Veränderung in LW %	(1.0)	5.7	(0.3)	5.5
Rest der Welt	6.4	7.5	30.5	32.9
Veränderung in CHF %	(14.9)	4.7	(7.3)	19.6
Veränderung in LW %	(10.4)	11.1	(3.0)	26.0
GRUPPE	167.8	175.6	686.3	693.6
Veränderung in CHF %	(4.4)	(4.4)	(1.1)	(6.0)
Veränderung in LW %	(4.2)	1.8	(1.6)	4.1
Veränderung in LW % (ohne iTero ⁴)	(3.3)		(1.0)	

OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION

Bruttomarge steigt auf 78%

Ohne Sondereffekte von CHF 3 Mio. lag der Bruttogewinn bei CHF 534 Mio. und war damit um CHF 6 Mio. höher als 2011 – dank Preiserhöhungen, Effizienzsteigerungen in der

⁴ Wachstum korrigiert aufgrund der im Oktober 2012 angekündigten Einstellung des Vertriebs von iTero Intraoral-Scannern

Produktion und einem günstigen Geschäftsmix (geringere Verkäufe von Scannern). Insgesamt machten diese Faktoren den Volumentrückgang wett. Die Bruttomarge vergrösserte sich so um 170 Basispunkte auf 78%.

Betriebsgewinn ohne Sondereffekte erreichte nahezu 15%

Der ausgewiesene Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (SG&A) stieg auf CHF 424 Mio. Gründe hierfür waren vor allem eine Goodwill-Wertminderung von CHF 21 Mio. im Zusammenhang mit der organisatorischen Heraufsetzung des Geschäftsbereichs für regenerative Produkte und ein Aufwand von CHF 15 Mio. im Zusammenhang mit dem Kostenoptimierungsprogramm sowie für Abfindungen. Ohne diese Sondereffekte erhöhten sich die Ausgaben für SG&A um CHF 16 Mio. auf CHF 387 Mio.; wovon CHF 5 Mio. im Zusammenhang mit der Reorganisation und der Neodent-Akquisition im ersten Halbjahr verwendet wurden.

Die Investitionen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich auf CHF 49 Mio. bzw. 7% des Umsatzes. Dies unterstreicht das Bekenntnis der Gruppe zu Innovation und reflektiert den Ausbau der Entwicklungsaktivitäten von Straumann im Bereich digitaler Lösungen neben der weiterhin gut gefüllten Entwicklungspipeline.

Aufgrund der oben erwähnten Faktoren ging der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen (EBITDA) und vor Sondereffekten um CHF 27 Mio. auf CHF 130 Mio. bzw. 19% des Umsatzes zurück.

Nach Abzug von ordentlichen Amortisationen und Abschreibungen von rund CHF 35 Mio. belief sich der Betriebsgewinn (EBIT) ohne Sondereffekte auf CHF 100 Mio. (2011: CHF 120 Mio.). Währungseffekte hatten keinen signifikanten Einfluss. Die entsprechende EBIT-Marge lag bei 15% und damit etwas weniger als 3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Sondereffekte beeinträchtigen Reingewinn

Das Nettofinanzergebnis war nach dem Minus von CHF 2 Mio. im Vorjahr leicht positiv. Die Beiträge von Neodent und Dental Wings (an denen Straumann 49% bzw. 44% hält) sind in der Erfolgsrechnung unter 'Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen' ausgewiesen. Zusammen trugen sie CHF 7 Mio. zum Gesamtergebnis bei. Wird jedoch der Amortisationsaufwand aus der Kaufpreisallokation eingerechnet, ergibt sich für diese Beteiligungen ein negativer Beitrag von CHF -6 Mio.⁵; 2013 dürften sich diese Investitionen gemäss IFRS ertragssteigernd auswirken.

Die Einkommenssteuern lagen mit CHF 19 Mio. um CHF 12 Mio. höher als im Vorjahr, als die Wertminderung in Japan den ausgewiesenen Steuersatz auf 9% reduzierte.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren und Sondereffekten belief sich der ausgewiesene Reingewinn auf CHF 36 Mio.; die entsprechende Marge lag bei 5%. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie belief sich auf CHF 2.36.

Verbesserung des Umlaufvermögens

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit nahm um 18% auf CHF 115 Mio. ab. Gründe hierfür waren höhere Steuerzahlungen im Berichtszeitraum, Abfindungen und ein gestiegener Betriebsaufwand. Verminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere Verbindlichkeiten verbesserten die 'Änderungen im Umlaufvermögen' im Jahresvergleich um CHF 7 Mio. Da der Investitionsaufwand bei CHF 19 Mio. praktisch stabil blieb, betragen der Free Cashflow CHF 95 Mio. und die entsprechende Marge 14%.

⁵ 2012 wurde der IFRS-Wert in besonderem Masse durch einen einmaligen Aufwand der Anpassung an den Marktwert der Inventars belastet.

Investor Relations:

Fabian Hildbrand
+41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält bestimmte Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „Vision“, „Absicht“, „Ziel“, „voraussichtlich“, „zuversichtlich“, „erwarten“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Sicht des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe; die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten; die Fähigkeit der Gruppe, ihr geistiges Eigentum zu schützen sowie neue Produkte zu entwickeln und zeitgerecht zu vermarkten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das regulatorische Umfeld; Wechselkursschwankungen; die Fähigkeit der Gruppe, Schlüsselkräfte zu rekrutieren und zu halten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren, sowie ihre Geschäftsbeziehungen mit Zulieferern, Kunden und Dritten weiterzuführen.

Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden von Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Bilanzmedien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Jahresergebnis 2012 heute um 10.00 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel präsentieren. Die Veranstaltung wird als Audio-Webcast live im Internet unter www.straumann.com/webcast übertragen und als Aufzeichnung während eines Monats zur Verfügung stehen.

Präsentationsfolien

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen im Internet unter www.straumann.com/Straumann-2012-FY-Presentation.pdf sowie auf den Webseiten für Medien und Investoren unter www.straumann.com zur Verfügung.

Geschäftsbericht 2012

Der vollständige Geschäftsbericht 2012 steht im Internet unter annualreport.straumann.com sowie auf den Seiten für Medien und Investoren unter www.straumann.com als Vorabdruck zur Verfügung.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

+41 (0) 91 610 56 09 (Europa & Rest der Welt)

+44 (0) 203 059 58 62 (Grossbritannien)

+1 (1) 866 291 41 66 (USA)

Wichtige Daten

26. Februar 2013	Investoren-Meetings, Zürich
5. April 2013	Generalversammlung 2013 (Kongresszentrum Basel)
25. März 2013	Exane BNP Paribas Healthcare Conference, Paris
26. März 2013	Investoren-Meetings, London
27. März 2013	Investoren-Meetings, Edinburgh
9. April 2013	Dividendenausschüttung (ex-date)
12. April 2013	Dividendenzahlung
30. April 2013	1. Quartalszahlen 2013 (Webcast/Telefonkonferenz)
02 May 2013	Investor meetings, Frankfurt
28 May 2013	Investor meetings, New York
29 May 2013	Investor meetings, Toronto
30 May 2013	Deutsche Bank Healthcare conference, Boston
20. August 2013	Konferenz zu den Halbjahresergebnissen, Basel

Weitere Details zu bevorstehenden Investorenanlässen finden Sie unter [http://www.straumann.com/Investoren > Kalender](http://www.straumann.com/Investoren%20>%20Kalender)).

Registrierung für Medienmitteilungen von Straumann:
<http://www.straumann.com/de/startseite/investoren/ir-kontakte-und-services/subscription.html>

Registrierung für RSS feeds:
<http://www.straumann.com/de/startseite/medien/medienmitteilungen.news.rss>

Konsolidierte Bilanz
AKTIVEN

(in CHF 1 000)	31 Dec 2012	31 Dec 2011
Sachanlagen	97 362	110 588
Renditeliegenschaften	6 680	7 500
Immaterielle Vermögenswerte	75 595	100 740
Anteile an assoziierten Unternehmen	249 239	6 624
Finanzanlagen	354	857
Sonstige Forderungen	2 415	2 534
Aktive latente Steuern	24 235	26 410
Total Anlagevermögen	455 880	255 253
Vorräte	63 636	67 010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	104 447	109 898
Finanzanlagen	6 240	982
Laufende Ertragsteuerguthaben	1 900	1 069
Liquide Mittel	140 504	377 053
Total Umlaufvermögen	316 727	556 012
Total Aktiven	772 607	811 265

PASSIVEN

(in CHF 1 000)	31 Dec 2012	31 Dec 2011
Aktienkapital	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven	629 638	669 550
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	631 206	671 118
Sonstige Verbindlichkeiten	7 149	6 862
Finanzielle Verbindlichkeiten	34	64
Rückstellungen	13 467	8 817
Pensionsverpflichtungen	2 849	1 164
Passive latente Steuern	10 888	12 343
Total langfristiges Fremdkapital	34 387	29 250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	93 964	89 656
Finanzielle Verbindlichkeiten	25	1 758
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	10 423	18 449
Rückstellungen	2 602	1 034
Total kurzfristiges Fremdkapital	107 014	110 897
Total Fremdkapital	141 401	140 147
Total Passiven	772 607	811 265

Die abgebildeten Tabellen stellen einen Auszug aus dem geprüften Jahresabschluss dar, der Teil des Geschäftsberichts 2012 ist.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1 000)	2012	2011
Nettoumsatz	686 253	693 581
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(154 733)	(165 044)
Bruttogewinn	531 520	528 537
Sonstiger Ertrag	1 763	2 673
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(423 607)	(412 274)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(48 666)	(39 016)
Betriebsgewinn	61 010	79 920
Finanzertrag	16 693	29 078
Finanzaufwand	(16 057)	(31 570)
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	(5 743)	179
Gewinn vor Steuern	55 903	77 607
Ertragsteuern	(19 465)	(6 655)
Reingewinn	36 438	70 952
Zurechenbar den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	36 438	70 952
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	2.36	4.54
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	2.36	4.54

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(in CHF 1 000)	2012	2011
Reingewinn	36 438	70 952
Netto-Fremdwährungsverluste auf eigenkapitalähnlichen Konzendarlehen	(3 559)	(2 200)
Ertragsteuern	286	547
Netto	(3 273)	(1 653)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(14 881)	(7 342)
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	2 281	(405)
Ertragsteuern	(296)	53
Netto	1 985	(352)
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen, nach Ertragsteuern	(16 169)	(9 347)
Gesamtergebnis des Jahres, nach Ertragsteuern	20 269	61 605
Zuzurechnen den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	20 269	61 605

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1 000)	2012	2011
Reingewinn	36 438	70 952
Anpassungen für:		
Ertragsteueraufwand	19 465	6 655
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	166	(631)
Fremdwährungsergebnis	5 534	(4 286)
Fair-Value-Ergebnis	(3 668)	4 191
Anteiliger Gewinn an assoziierten Unternehmen	5 743	(179)
Abschreibungen und Amortisation auf:		
Sachanlagen	27 104	25 198
Renditeliegenschaften	300	300
Immateriellen Vermögenswerten	7 488	11 726
Wertminderungen auf Renditeliegenschaften	520	0
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten	21 000	40 239
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und anderen Verbindlichkeiten	3 406	(7 943)
Aktienbasierte Vergütungen	3 348	3 706
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	113	(96)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögen		
Abnahme / (Zunahme) von Vorräten	2 207	5 042
Zunahme / (Abnahme) der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten	3 350	(1 537)
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten	5 292	(5)
Bezahlte Zinsen	(728)	(592)
Erhaltene Zinsen	651	1 696
Bezahlte Ertragssteuern	(23 169)	(14 220)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	114 560	140 216
Erwerb von Sachanlagen	(15 051)	(13 795)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(4 375)	(5 627)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	(265 973)	(6 092)
Bedingte Kaufpreiszahlung	(740)	(431)
Erhaltenen Dividenden von assoziierten Unternehmen	503	0
Erlös aus der Veräusserung von Anlagevermögen	88	329
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(285 548)	(25 616)
Dividendenzahlungen	(58 033)	(58 762)
Erlöse aus Finanzierungsleasing	732	783
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	(244)	(655)
Erlös aus der Ausübung von Optionen	0	846
Bezahlte Transaktionskosten	(995)	0
Erwerb eigener Aktien	(6 637)	(34 741)
Veräusserung eigener Aktien	1 687	2 682
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(63 490)	(89 847)
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mitteln	(2 071)	2 697
Netto (Abnahme) / Zunahme der liquiden Mittel	(236 549)	27 450
Liquide Mittel am 1. Januar	377 053	349 603
Liquide Mittel am 31. Dezember	140 504	377 053

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

2012

(in CHF 1 000)

	Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft						
	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2012	1 568	42 267	(30 261)	3	(70 532)	728 073	671 118
Reingewinn der Periode						36 438	36 438
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				1 985	(18 154)		(16 169)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	1 985	(18 154)	36 438	20 269
Transaktionen mit Anteilseigner						(995)	(995)
Dividendenzahlungen		(23 987)				(34 046)	(58 033)
Aktienbasierte Vergütungen						3 348	3 348
Kauf eigener Aktien			(6 637)				(6 637)
Veräusserung eigener Aktien			2 923			(787)	2 136
Stand 31. Dezember 2012	1 568	18 280	(33 975)	1 988	(88 686)	732 031	631 206

2011

(in CHF 1 000)

	Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft						
	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2011	1 568	68 070	(2 310)	355	(61 537)	689 484	695 630
Reingewinn der Periode						70 952	70 952
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				(352)	(8 995)		(9 347)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	(352)	(8 995)	70 952	61 605
Umgliederung nach Schweizer Gesetz		3 186				(3 186)	0
Ausübung von Optionen			1 252			(406)	846
Dividendenzahlungen		(28 989)				(29 773)	(58 762)
Aktienbasierte Vergütungen						3 637	3 637
Kauf eigener Aktien			(34 741)				(34 741)
Veräusserung eigener Aktien			5 538			(2 635)	2 903
Stand 31. Dezember 2011	1 568	42 267	(30 261)	3	(70 532)	728 073	671 118

#